

Im Rausch Blumenkistl gerammt

## Lenker flüchtete und ließ sein Auto einfach stehen

In Tulln setzt sich ein alkoholisiertes Mann (37) mit 1,16 Promille im Blut ans Steuer. Prompt rammte er einen Blumentrog und eine Laterne. Der Lenker flüchtete, die Polizei brachte ihm die Anzeige nach Hause.

Grafiker sucht Appartement und ist empört

## Vorwurf von Weinburger Bürger: „Ortschef vergibt Wohnungen nur nach Sympathie“

Dominikus S. (49) lebt in Weinburg (St. Pölten). Nach der Scheidung muss der Vater zweier Kinder im September ausziehen. Er will im Ort bleiben und ist auf Wohnungssuche. Der Grafiker wandte sich an Ortschef Peter Kalteis (SP, Foto) und blitzte ab: „Obwohl ich auf der Warteliste stand, wurden mit fadenscheinigen Begründungen andere Bewerber vorgezogen.“ Kalteis dazu cool: „Familien mit Kindern sind mir wichtiger.“



Foto: SP Weinburg

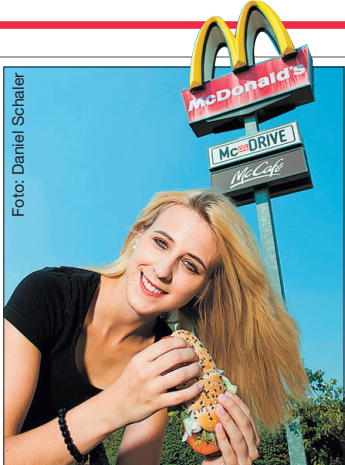


Foto: Daniel Schaller

## Wr. Neustädter Burger kommt

Jessica Teusls (o.) Kreation, den „Mc Summer Splash“, gibt es diese Woche in den Mc-Donalds-Filialen zu kaufen. Die hübsche Studentin aus Wr. Neustadt konnte sich gegen 80.000 Konkurrenten durchsetzen („Heute“ berichtete). Ab Mittwoch kann man sich von der Schmeckhaftigkeit ihres Burgers überzeugen.

Stronach-Klubobmann Lugar ruft zur Veränderung auf

# „Das Land braucht eine geistige Revolution“

Als Klubobmann ist Robert Lugar Frank Stronachs Mann im Parlament. Er provoziert gern, bezeichnet die Gewerkschaft als nicht reformfähige „Schattenregierung“ und behauptet, als Ex-FP- und BZÖ-Mann nie die politischen Fronten gewechselt zu haben.

logie zu haben?

**Robert Lugar:** Das habe ich bewusst gesagt, denn ich stehe auf Provokation. Statt Ideologien brauchen wir eine geistige Revolution viel nötiger.

Interview: K. Steinbacher



„Heute“: Sie ziehen in Niederösterreich in den Nationalratswahlkampf, womit wollen Sie die Menschen überzeugen?

**Robert Lugar:** Schluss mit dem Stillstand in der Politik. Wir brauchen neue Politiker, die jetzigen sind zu präpotent und hören nicht auf Experten. Mehr Sachverstand ist nötig.

„Heute“: Wie hoch hat Frank Lugar: „Frank lässt mir völlig freie Hand“.

Stronach intern die Latte gelegt, wie viel möchten Sie erreichen?

**Robert Lugar:** Von 15 Prozent gehe ich aus, dann kann man auch was im Parlament bewegen.

„Heute“: Gibt es schon Koalitionspläne?

**Robert Lugar:** Alle Farbenspiele sind möglich, nur eine Koalition mit Rot/Schwarz nicht. Frank gibt doch nicht Millionen aus, damit sich nichts ändert.

„Heute“: Sie behaupten von sich, keine Ideo-

## Steckbrief: Robert Lugar

- ▶ **Erlerner Job:** Elektroinstallateur
- ▶ **Geboren:** 1970 in Innsbruck
- ▶ **Lebt in:** Wr. Neudorf (Bezirk Mödling)
- ▶ **Familie:** verheiratet, zwei Kinder
- ▶ **Sport:** früher im Judo-Nationalteam
- ▶ **Auto privat:** Audi A5
- ▶ **Musik:** Helene Fischer
- ▶ **Lieblingsfarbe:** rot-weiß-rot
- ▶ **Hobbys:** Politik
- ▶ **Lieblingsort:** Österreich
- ▶ **Facebook:** beruflich & privat
- ▶ **Urlaub:** bin kein Urlaubstyp

Fotos: Markus Berger, privat



Fictionplay in der „Music-Box“; Liebert bei der Arbeit

## Von Zelking nach Long Island: Fotograf aus NÖ erobert New York

Er hat schon Persönlichkeiten wie Dirk Stermann und Klaus Maria Brandauer vor

die Linse bekommen – nun erobert Michael Liebert (38) aus dem kleinen Dorf Zelking (Melk) auch den amerikanischen Kunstmarkt.

Derzeit sind einige Werke des Bildvirtuosen im „Exhibition Space“ im New Yorker Stadtteil Long Island zu bestaunen. Damit verhilft er auch der blau-gelben Indie-Rockband „Fic-

tionplay“ zu internationaler Berühmtheit: Bandleader Domi-

Von Miriam Krammer

nik wird in der „Music-Box“ in der Ausstellung gezeigt. Wer nicht den Atlantik überqueren möchte, um Lieberts Werke zu sehen, hat im Oktober bei den Tagen der offenen Ateliers in Krems Gelegenheit dazu.



Fotos: Michael Liebert/Christian Haas